

„ewige“) Liebe;– oder nur Zwangsneurose? (Was ja am Ende auch die „Liebe“ ist.) – Der Seelendruck in ihrer Nähe ist eigentlich schlimmer als je;– die Morgenstimmungen in Bezug auf sie ausgesprochene seelische Krampfstände.–

22/8 Celerina.– Hatte noch lang und ungeschickt gepackt – schlief keine Sekunde lang (ein unendlich seltner Fall), befand mich kläglich die ganze Nacht, schrieb früh noch an Lili, und V. L.; Abreise um acht.– Über Chur Luzern. Ankunft bei Regen.– C. P. an der Bahn.– Hotel Gotthard.– Plaudern in meinem Zimmer.– Ihre Seelisberger Zeit. Über mein verspätetes Eintreffen war sie bald beruhigt. Ihre wohlthuende Nachgiebigkeit.– Spazieren. Kino („die Trag. einer Liebesnacht“) –

Genachtm. im Hotel.– In diesem war ich zuletzt 1898. Schrieb damals – „Excentric“;– und arbeitete an Bea.;– fuhr deswegen von hier nach Oberitalien.– Kam vom Genfersee, nach einer Radtour mit Hugo. M. R. war in Schlading. Ein Jahr drauf, war sie längst begraben.– Zuletzt war ich im Jahr 1910,– mit O. in Luzern, im Mai . . . Vorher 1885, mit Max Weinberg;– nach meinem Doctorat, verlor mein Geld in „Petits chevaux“. Meine Eltern kamen nach. Und noch früher, war ich 1872 – da;– vor 52 Jahren.–

23/8 Luzern. Schlechtes oder unsichres Wetter.–

Gegen Abd. mit C. P. Kino (Die Gefangnen des Meeres).

Im Hotel die Mahlzeiten.

24/8 S. Luzern.– Tr.: In irgend einem Zimmer (auf Reisen, mit wem? Olga?) ich will meinen Vater sprechen; der gekränkt ist – er ist daneben; in einem (Gasthaus?)garten;– drei oder 4 Herren um einen Tisch; das ist er ja, graumelirtes dichtes Haar, nein der nicht; da sitzt er, aber er schläft tief; ich bin auf Vorwürfe gefasst; – nun bin ich an einer Donaubrücke,– mit H. K.; die sich aergert, weil ich ein blondes Mädchen (vorübergehend) ihr ähnlich finde;– ich will in einen Zug steigen, nach Paris; suche ihn;– Schneehaufen zwischen den Geleisen – endlich steht der Zug da, ich steige ein (mit Heini?).

– Wieder Regen.– Spazieren. Ein Herr grüßt mich; stellt sich als „Kapellmeister Reinhold“ von der Staatsoper vor, erzählt mir von seinem Gastdirigiren in Rumaenien; Paris;– Engagement für London; hat die Spiegelmensch-Suite von W. G. dirigirt;– er scheint mir ein wenig zu schwadroniren; ich löse mich bald sanft von ihm los.–

Nm. mit C. P. beim „Loewen“; Gletschergarten, Labyrinth etc. – dann Kino (das rothe Signal).–

25/8 Luzern.– Spazieren etc.